

World Café 1: Vernetzung der Akteure

- Begegnungsmöglichkeiten schaffen, vorhandene Netzwerke nutzen und weiterentwickeln, Intermediäre stärker nutzen
- „gemeinsame Sprache“ ist Erfolgsfaktor
- niedrigschwellige Einstiegsmöglichkeiten für Unternehmen schaffen
- Start-ups gezielt in Netzwerke einbinden
- auch Endnutzer und ggf. Regulator einbeziehen

Moderation: Dr. Volker Treier (DIHK)

World Café 2: Gründungs- und Innovationskultur

- Wichtig: Mehr Sozialisierung in Richtung Mut zur Gründung aber eben auch Werkzeuge, bspw. Alumni einbinden
- Viele Akteure im Prozess nötig (gerade auch mit Blick auf eine aktive Rolle)
- Bestehende Strukturen sollten genutzt, vernetzt und weiter entwickelt werden (Transferstellen etc.)

Moderation: Prof. Dr. Martina Schraudner (acatech)

World Café 3: Neue Ideen – neue Instrumente

- Es gibt zahlreiche Instrumente, die als Good-Practice kommuniziert werden sollten, um voneinander zu lernen!
- Hürden: Bewusstsein für Bedeutung von WTT, Austauschformate und Anreize schaffen. Verhältnis zwischen Aufwand und Förderhöhe muss stimmen!
- Was fehlt: Ausstattung für Transferprozesse, neue Projektformate für kleine Projekte, aber auch große Fonds für Quantensprünge

Moderation: Dr.-Ing. Jens Fahrenberg (Technologieallianz)

World Café 4: Internationalisierung

- Forschungsprogramme zur Förderung der Internationalisierung (einfach, durchgängig einreichbar, langfristig, nachhaltig)
- Überblickssystem über Länder, Märkte und Möglichkeiten schaffen
- Zweibahnstraße (Win-Win-Situation)
- Marktorientierte internationale Instrumente (z.B. Normung und Standardisierung)

Moderation: Dr. Franz Josef Kirschfink (Hamburg Aviation e.V.)